

Im Halle monatlich bei zweimaliger Auslieferung 1.40 Mark, vierteljährlich 4.20 Mark, durch die Post 4.05 Mark ausschlagend.

Saale-Beitrag

werden die 73-pfennige Kolonialzeitung oder deren Raum mit 30 Pf. berechnung und in unseren Annoncenstellen und allen Anzeigenschlüssen angenommen.

Nr. 85.

Halle, Mittwoch, den 20. Februar

1918.

Kühlmann über die Ukraine.

Weiterer Vormarsch im Osten zwischen Riga und südlich von Lutz.

Der ukrainische Friedensvertrag im Hauptausschuß.

Trotzdem Verhalten ist ohne Vorgang in der Geschichte. — Kein Glaube an Russlands Friedensgesinnung. — Der Streit um das Gouvernement Cholm.

WTB. Berlin, 19. Februar. Im Hauptausschuß des Reichstages führte heute Staatssekretär von Kühlmann...

Das Verhalten der russischen Delegation, besonders des Kowlofs, in Bezug auf die ukrainische Frage, ist dem Reichstag...

Das Gebiet des Gouvernements Cholm und es entstand die Gefahr, daß die Verhandlungen scheitern würden, wenn diesem Verlangen nicht Rechnung getragen würde.

Es sind hinsichtlich des Abtransportes der gewaltigen Vorräte bestimmte Vereinbarungen getroffen worden, so daß wir nach im Laufe des Jahres davon Vorteil haben werden.

(Den Bericht über die Diskussion im Hauptausschuß finden unsere Leser auf Seite 4.)

Die Jubiläums-Parade.

20mal hat sich der Bund der Landwirte bereits zu solchem Tun verjammelt und ebenso oft feierte immer die alten Erhebungen wieder, die im Jahre 1893 zum ersten Male erklungen und die auch in der Zukunft nicht verschwinden werden.

Der in diesem Falle gegenwärtige Papiermangel sorgt von selbst dafür, daß die agrarischen Jubiläums-Festtage zum weite und allgemeine Finden werden.

Aus Roschens Ausführungen:

„In der Sozialdemokratie lebt ihre Pflicht gegen das Vaterland nicht hinter ihren internationalen Theorien. Den Höhepunkt hat die Sozialdemokratie mit dem Streik erreicht.“

Aus Frhr. von Wangenheim's Rede:

„Aber gegen die Demokratie und das Sozialkapital hatten wir auch lange zu kämpfen gegen die Regierung, die es nicht verstand, sich auf diejenigen zu stützen, die Vaterland und Monarchie erhalten wollen.“

Aus der Rede des Abg. Dr. Wildgrube:

„Die reinen Demokraten sind reine Doktrinatoren und haben ihre unüberwindliche Feindschaft gegen die Erklärungen der Geschichte.“

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 19. Februar, abends (Amtlich).

Von Riga bis südlich von Lutz sind die deutschen Armeen im Vormarsch nach Osten.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts neues.

Wiener Bericht.

Wien, 19. Februar. Amtlich wird verlautbart: Au der Piave und im Gebiet des Monte Alonte war die Artillerietätigkeit lebhaft.

Fliegerangriff auf Calais.

Ein Scheinwerfer zerstört.

WTB. Berlin, 19. Februar. (Amtlich.) Am 18. Febr. abends besetzten vier Marinetaugzeuge den Seebahnhof von Calais sowie ein daneben liegendes Barackenlager mit Bomben und griffen drei Scheinwerfer mit Maschinengewehren an.

Konferenz der Staatsmänner des Vierbundes.

Vorbereitung der rumänischen Friedensverhandlungen. Wien, 19. Febr. (Privat.) Wie das „Eyn. Ztg.“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, soll in den nächsten Tagen eine wichtige Konferenz der Staatsmänner des Vierbundes stattfinden, die als Vorarbeiten für die Friedensverhandlungen mit Rumänien anzusehen ist.

Die wirtschaftlichen Verhandlungen mit der Ukraine.

Die polnische Krise.

Wien, 19. Febr. (Privat.) Die ukrainische Republik ist im Sinne der in Bezug auf die ukrainische Republik im Jahre 1917 abgeschlossenen Vereinbarungen besondere Kommissionen nach Wien und Berlin geschickt, um die wirtschaftlichen Verhandlungen in die Wege zu leiten.

Eingestellter Kohlenverwand am Don.

WTB. Stockholm, 18. Febr. (Melbung der R. L. N.) Die Gegenrevolution am Don hat der Kohlenindustrie von Fiskeritz a u. S. G. Schaden zugefügt.

Rumäniens neue Regierung gegen den Petersburger Volksrat.

Stockholm, 18. Februar. (Eigene Drahtnachricht.) Nach Mittheilungen aus Jassy soll für die nächsten Tage eine Erklärung des Ministeriums in Betreff der Anerkennung des Petersburger Volksrates als herausfordernd bezeichnen soll.

Keine Anerkennung alter Entente-Forderungen in Rumänien.

Budapest, 19. Februar. (Eigene Drahtnachricht.) Der rumänische Ministerpräsident Terecsky hat nach Mittheilungen aus Jassy den allerersten Regierungen anzeigen lassen, daß das neue Kabinett die von der alten Regierung eingegangenen Verpflichtungen nicht anerkennen könne.

Der Kaiser in München.

WTB. München, 19. Febr. Am dem Königspaar seine Wünsche zur goldenen Hochzeit persönlich zu übermitteln, traf der Kaiser, wie bereits kurz gemeldet, vormittags 11 Uhr mittels Hofjupes in München ein.





